

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 111 (1993)  
**Heft:** 8

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schulgemeinde Richterswil ZH	Schulerweiterung in Samstagern	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1992 in Richterswil Wohn- oder Geschäftssitz haben	14. Mai 93 (18. Jan.– 1. Feb. 93)	3/1993 S. 35
Einwohnergemeinde Zuchwil SO	Erweiterung des Pisoni-Schulhauses, PW	Architekturfirmen, die seit dem 1. Jan. 1992 Geschäftssitz in den Bezirken Wasseramt, Solothurn, Lebern oder Bucheggberg haben	9. Juli 93 (24. Feb. 93)	5/1993 S. 85
Ass. Aménagement de la Place de la Gare, Château d'Oex, MOB, PTT	Interface de transports, communications & tourisme, Place de la Gare, Château d'Oex VD	Architectes domiciliés ou établis dans le ct. de VD avant le 1.1.92, architectes vaudois établis hors du ct. avant la même date; architectes domiciliés ou établis dans le District de la Gruyère FR avant le 1.1.92; architectes domiciliés ou établis dans le District du Gessenay avant le 1.1.92 (P. Favrod-Coune, notaire, La Place, 1837 Château d'Oex)	3 mai 93 (15 fév. 93)	6/1993 S. 100
Gemeinde Weinfelden TG	Zentrumsüberbauung, IW	Architekten, die im Bezirk Weinfelden seit dem 1. Jan. 1992 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder hier heimatberechtigt sind (Programmeinsicht: Rathaus Weinfelden ab 18. Jan.)	19. Mai 93 (1.–12. Feb. 93)	5/1993 S. 85
Ville de Bulle FR	Marché couvert à Bulle	Architectes domiciliés ou établis avant le 1er janvier 1993 dans le canton de Fribourg ou originaires de ce canton et inscrits au Registre des personnes autorisées dans le canton où ils exercent leur activité.	18 juin 93 (31 mars 93)	7/1993 S. 116
Einwohnergemeinde Oekingen SO	Erweiterung der öffentlichen Bauten	Architekturbüros, welche seit 1. Januar 1992 Geschäftssitz in den Bezirken Wasseramt, Solothurn, Lebern oder Bucheggberg haben.	3. Sept. 93 (22. Feb. 93)	7/1993 S. 116

## Wettbewerbsausstellungen

Stadt Aarau	Erweiterung Restaurant «Stadtkeller, Aarau», PW	Feuerwehrgebäude Aarau, Erlinsbacherstr. 21, Aarau; 26. Feb. bis 9. März; Mo–Fr 16–19 Uhr, Sa 10–12 Uhr	folgt
-------------	---	--	-------

## Messen

### SPADA – Space days an der Basler Mustermesse 1993

12.–21.3.1993, Mustermesse Basel

An der Muba 93 wird als Sonderausstellung erstmals eine internationale Raumfahrtausstellung stattfinden. Gezeigt werden neben der Trägerrakete Ariane-4, dem Arbeitspferd der europäischen Weltraumorganisation ESA, auch ein Modell des neuen Schwerlastträgers Ariane-5, des erfolgreichen europäischen Erderkundungssatelliten ERS-1 (European Remote Sensing Satellite) sowie der ersten europäischen Forschungsplattform Eureca (European REtrievable CArrier).

An allen diesen Objekten ist die Schweiz wesentlich beteiligt. Aus diesem Grunde werden am Samstag, 20. März, sowie am Sonntag, 21. März, auch namhafte Referenten aus der Schweizer Forschung und Welt Raumindustrie in einer öffentlichen Vortragsreihe über ihre Arbeit informieren. «Die Schweiz im Space-Absatz...?» – Unter diesem Titel ist ein öffentliches Podiumsgespräch geplant. Am

runden Tisch soll hier die Rolle unseres Landes bei der Weltraumforschung diskutiert und sollen Fragen aus dem Publikum beantwortet werden.

Höhepunkt am Samstag ist die Präsentation der Mission des ersten Schweizer Astronauten Claude Nicollier, bei welcher die europäische Plattform Eureca ausgesetzt sowie der erste Versuch unternommen wurde, mit einem seilgefesselten Satelliten Strom im All zu erzeugen. Abschluss der Vortragsreihe am Sonntag ist das Auftreten des Schriftstellers Erich von Däniken, der sich in einem Lichtbild-Vortrag mit der Suche nach außerirdischen Lebensformen beschäftigen wird. Bekanntlich befasst sich die US-Raumfahrtorganisation NASA seit Oktober 1992 im Projekt SETI (Search for Extraterrestrial Intelligence) mit diesem Thema.

**Informationen:** Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Raumfahrt (SAFR), Postfach 4215, 6002 Luzern, Tel. 041/60 99 50, Fax 041/60 99 51.

## Vorträge

### Technikum Winterthur: Fachgespräche Architektur

Die folgenden öffentlich zugänglichen Architekturvorträge finden an der Architekturabteilung des Technikums Winterthur, Halle 180, Tössfeldstr. 11, jeweils von 16.40–18.30 Uhr statt:

22.3.: Noldi Amsler, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, Winterthur: «Allerlei Mass».

8.3.: Jacques Blumer, dipl. Arch. ETH/BSA/BSP, Atelier 5 Architekten, Bern: «Atelier 5: 30 Jahre gewöhnlicher Siedlungsbau».

15.3.: Ueli Schaad, dipl. Arch. HTL, Kreis, Schaad + Schaad, Zürich: «Dies und Das aus dem Büro Kreis, Schaad + Schaad».

22.3.: Max Bosshard und Christoph Luchsinger, dipl. Arch. ETH, Luzern: «Barcelona».

## Calls for papers

### 2. Internationaler Kongress zur Bauwerkserhaltung

9.–13.2.1994, Berlin

Das Forum Bauwerkserhaltung veranstaltet gemeinsam mit der AMK Berlin Ausstellungs-Messe-Kongress-GmbH zur nächsten Bautec 1994 einen 2. Internationalen Kongress zur Bauwerkserhaltung mit dem Leitthema «Umweltschutz und Qualitätssicherung in der Bauwerkserhaltung».

Interessenten, die aktiv bei der Gestaltung des Kongresses bzw. seiner Vorbereitung mitarbeiten wollen, werden gebeten, sich mit der Geschäftsstelle des Forums Bauwerkserhaltung in Verbindung zu setzen.

**Kontakt:** FBE-Geschäftsstelle, c/o PR-Team G. Jahn, Wangenheimstrasse 47, 1000 Berlin 33, Tel. 0049/30/826 58 81, Telefax 0049/30/826 63 68.

## Tagungen

### Tragsicherheitsnachweise im Holzbau

5.3.1993 8.30–17.00, SISH, Biel, Schweizerische Ingenieur- und Fachschule für die Holzwirtschaft

Der Holzbau hat, unter dem Druck der SIA 160, als eine der letzten Materialnormen die traditionsreiche Bemessungsform nach «zulässigen Spannungen» aufgeben müssen. Wie kann jedoch auf Traglastniveau bemessen werden, wenn man die Bruchwiderstände der Bauteile aus Holz und deren Langzeitverhalten usw. gar nicht kennt?

In der Anpassungsregelung wurde vorläufig ein Vorgehen gewählt, das die Anforderungen der SIA 160 formal erfüllt, sich jedoch nach wie vor auf die seit Jahrzehnten bewährten zulässigen Spannungen abstützt. Die nächste Anpassung ist jedoch schon abzusehen. Der seit 1987 als Entwurf vorliegende Eurocode 5 «Holzbau» wird 1993 als europäische Vornorm erwartet. In Deutschland werden bereits

Kurse zur Information über dessen Inhalt durchgeführt.

Der EC 5 ist eine echte Traglastnorm und sieht eine differenzierte Erfassung des Material- und Bauteilverhaltens mittels einer grossen Zahl von Festigkeitsklassen vor.

Der eintägige Kurs für Ingenieure will über die momentan gültige Holzbau bemessung nach SIA 160 anhand von Beispielen und der neuen Holzbautabellen I und II informieren. Gleichzeitig wird jedoch auf wesentliche Neuerungen des EC 5 aufmerksam gemacht.

Schliesslich werden Möglichkeiten angesprochen und praktisch demonstriert, wie durch bessere Sortierung und Qualitätssicherung eine bessere Ausbeute der vorhandenen Holzqualität erreicht werden könnte.

*Anmeldung und Programm:* SISH Schülersekretariat, Solothurnstr. 102, 2504 Biel, Tel. 032 41 72 61, Fax 032/41 87 94

## Weiterbildung

### Weiterbildung Bauingenieurwesen an der ETH Z

Im Sommersemester 1993 wird an der ETH Zürich, Abteilung für Bauingenieurwesen, im Rahmen des Nachdiplomstudiums Bauingenieurwesen (NDS) mit individuellem Studienplan, erneut eine Reihe von Vorlesungen angeboten. Als Hörer kann

man sämtliche Lehrveranstaltungen einzeln besuchen, womit ausgewählte Weiterbildungsmöglichkeiten für Ingenieure in der Praxis bestehen. Im Sommersemester 1993 stehen die folgenden Lehrveranstaltungen auf dem Programm:

Kurs-Nr.	Thema/Dozent	Tag	Zeit	Ort (Hönggerberg)
<i>Bereich Konstruktiver Ingenieurbau</i>				
24-102	Methode der Finiten Elemente ( <i>Anderheggen</i> )	Mi	13–15 h	HIL E 9
24-122	Tragwerksdynamik I ( <i>Pfaffinger</i> )	Mo	16–18 h	HIL D 60.1
24-142	Anschauliche dynamische Boden-Bauwerke-Interaktion ( <i>Wolf</i> )	Fr	15–17 h	HIL E 5
24-172	Konstruktion AK ( <i>Hess</i> )	Di	14–16 h	HIL E 5
20-816	Sicherheit im Bauwesen ( <i>Schneider</i> )	Do	13–16 h	HIL E 6
<i>Bereich Hydromechanik und Wasserbau</i>				
24-202	Grundwasserhydraulik ( <i>Dracos, Stauffer</i> )	Mo	16–19 h	HIL D 10.2
24-212	Misch- und Transportprozesse in Oberflächengewässern ( <i>Dracos, Bühler</i> )	Di	16–19 h	HIL B 37
<i>Bereich Grund-, Fels- und Strassenbau</i>				
24-322	Management der Strassenerhaltung ( <i>Beck</i> )	Fr	13–15 h	HIL E 5
20-376	Bodendynamik ( <i>Studer</i> )	Mi	15–17 h	HIL E 6
<i>Bereich Verkehrsingenieurwesen</i>				
24-422	Staats- und Verwaltungsrecht ( <i>Lendi</i> )	nach Vereinbarung		
24-433	Politologie und Soziologie im Verkehr ( <i>Hidber, Klöti</i> )	Di	16–18 h	HIL D 10.2
24-452	Projektierung und Bau von Verkehrsanlagen mit EDV-Einsatz ( <i>Lindenmann</i> )	Mi	13–15 h	HIL D 10.2
<i>Bereich Bauplanung und Baubetrieb</i>				
24-502	Bauprojektorganisation ( <i>Schalcher</i> )	Mi	17–19 h	HIL F 10.3
<i>Bereich Materialwissenschaften u. Mechanik</i>				
24-612	Korrosion und Korrosionsschutz im Bauwesen I ( <i>Hunkeler</i> )	Do 17–19 h		
20-676	Dauerhaftigkeit und Instandsetzung von Stahlbeton-Bauwerken ( <i>Wittmann</i> )	Mi	15–17 h	HIL E 7

Es wird empfohlen, vor Semesterbeginn mit dem NDS-Sekretariat Kontakt aufzunehmen, da eine Lehrveranstaltung nur bei einer Mindestanzahl von vier eingeschriebenen Teilnehmern durchgeführt wird. Voranmeldung ist erwünscht bis 25.3.93. Hörer können auch Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des Diplomstudiums der Abteilung

für Bauingenieurwesen (siehe Semesterprogramm ETHZ) besuchen.

*Verzeichnis mit Inhaltsangaben zu den Lehrveranstaltungen:* Sekretariat NDS-Bauingenieurwesen, ETH-Hönggerberg, HIL E 24.1, 8093 Zürich, Tel. 01/377 31 83 (Mo–Do).

### Holz: Baustoff mit Zukunft

20.3.193, 9–12 Uhr, Ingenieurschule beider Basel, Muttenz  
Die STV-Fachgruppe für Architektur und Bauingenieurwesen Basel veranstaltet ein Kurzseminar mit Dr. Jürgen Sell, Abt. Holz, Empa Dübendorf, als Referenten. Stichworte: Neue Anwendungen im Holz ingenieur-

bau, Holz im Wettstreit der Baustoffe, Problembereiche und Problemlösungen, Holzqualität und Holzschutz, Ökologie, Entsorgung, Zukunft und Chancen.

*Anmeldung:* H. Merseburger, Am Stausee 23/24, 4127 Birsfelden, Tel. 061/313 16 33

### Ökologie im Alltag

Das Ökozentrum Winterthur bietet im ersten Halbjahr 1993 ein Kursprogramm zum Thema «Ökologie im Alltag» an:

*Baubiologie für Fachleute* (3., 10. und 17.6., 20 bis 22 Uhr, alte Kaserne Winterthur)

Dieser Kurs gibt einen umfassenden Überblick zu den Themen «Wiederentdeckung von Baumethoden (Holzbau und Lehm), Baukonstruktionen vom Keller bis zum Dach, Bürogebäude und Büroökologie sowie Haustechnik.

*Baubiologie für Laien* (8., 15. und 22.4., 20 bis 22 Uhr, alte Kaserne Winterthur)

Der Kurs stellt die wichtigen Bereiche der Baubiologie vor und gibt praktische Tips für alle Interessierten (Heizung, Sanitär, elektrische Installationen, Anwendung baubiologisch verträglicher Materialien).

*Büroökologie* (9.3., 9.15 bis 17 Uhr, Hotel Wartmann, Winterthur)

Der Kurs richtet sich an alle Personen, die ihren Arbeitsplatz menschen- und umweltgerecht gestalten wollen. Themen sind: Büroeinrichtung, Büromaschinen und Entsorgung, sinnvoller Einsatz von Recyclingpapieren.

*Grün am Bau, Grün im Haus* (12.6., 8 bis 17.30 Uhr, alte Kaserne Winterthur)

Der Kurs zeigt Möglichkeiten von Begrünungsmassnahmen an Fassaden, Mauern, Dächern, Balkonen und Terrassen und gibt praktische Hinweise zur Umsetzung (bauliche Voraussetzungen, Gestaltung, mögliche Pflanzen und ihre Vegetation).

*Anmeldungen* bis eine Woche vor Kursbeginn: Ökozentrum Winterthur, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur, Tel. 052/213 63 00.

## Aus Technik und Wirtschaft

### Zum 5. Male gesucht: «Die gute Küche»

Bereits zum fünften Male lädt der Schweizer Küchen-Verband Architekten und Küchenplaner ein, am Wettbewerb für die «Küche des Jahres» teilzunehmen. Ausgezeichnet werden Küchen, die sich primär durch praktische Funktionalität, ausgewogene Formen und ästhetische Qualität auszeichnen. Gesucht sind aber auch benutzerorientierte Innovationen und bewusst eingesetzte Ökologie im Küchenbau; sei dies in der Wahl von Materialien oder zum Beispiel in der Vorsorge für die Entsorgung.

Die drei besten Arbeiten werden von der folgenden Jury ausgewählt: *Kurt Culeotto*, Architekt VSI, Ettingen; *Beatrix Huber*,

Hausfrau, Ebmatingen; *Margrit Krüger-Eggenberger*, Präsidentin des Konsumentinnenforums Schweiz, Werdenberg; *Raimund Erdmann*, Designer SID SWB IDSA, Aarau; *Walter Neyroud*, Küchenbauer und Vertreter des Verbandes der Schweizerischen Küchenbranche, Hirzel, und *Ruggero Tropeano*, Architekt ETH/SIA, Zürich.

*Ausschreibungsunterlagen* mit Teilnahmeformular können beim Verband der Schweizerischen Küchenbranche, Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen, Tel. 01/980 33 55, Telefax 01/980 33 44, bezogen werden. Einsendeschluss ist Freitag, 30. April 1993.

### ebea System AG: Spezialistin für Betonverankerungen

1974 begann Fritz Brechbühler seine Erfindung, den als Weltneuheit vorgestellten ebea-Armierungsanschluss, zu produzieren (ebea = Eisenbetonelement-Anschluss). Der Erfolg liess die Einmannunternehmung schon bald zu einem Kleinbetrieb heranwachsen. Wegen des stetig steigenden Auftragsvolumens zog die mittlerweile rund 50 Mitarbeiter zählende Firma 1984 in ein eigenes Fabrikationsgebäude in Münsingen BE um. 1989 konnte eine Betriebsstätte für den europäischen Markt im Saarland eröffnet werden.

Anfang 1991 ging die Firma F. Brechbühler infolge Gründung einer AG in die ebea System AG über. Ein Jahr später wurde wegen der Herstellung zusätzlicher Produkte ein viergeschossiger Erweiterungsbau erstellt.

Die ebea System AG fabriziert und verkauft Betonverankerun-

gen, die dem neuesten Stand der Technik sowie allen gängigen Normen der Bauindustrie entsprechen. Alle ebea-Produkte sind patentiert. In Alt- und Neubau werden im einzelnen fabriziert: ebea-Armierungsanschlüsse, die Biegeradius D x 6 sowie die Einhaltung der Betonüberdeckung bei der Anwendung gewährleisten. Nebst einem grossen Angebot an Standardelementen ist die Firma auf die Fabrikation von Sonderanfertigungen spezialisiert, z.B. Anschlüsse mit Radien für Aufnahrrampen, Kläranlagen, Anschlüsse für Extrembauten wie KKW's, Brücken und Zivilschutzanlagen, die statisch einer hohen Belastung standhalten müssen.

Ein weiteres hochwertiges Produkt ist der ebea-Kragplattenanschluss, der aus Sicherheitsgründen nur mit hochwertigem, kor-

rosionssicherem Edelstahl Nr. 1.4571 (V4A) hergestellt wird. Mit der ebea-Abschalung werden auf der Baustelle neue Wege der Kostenersparnis und Rationalisierung aufgezeigt. Sie besteht durch ihre flexible Anwendung im Bereich Decken und Wände und durch eine grosse Palette in den Breiten 15–55 cm bei einer Abstufung von 1 cm.

Im Neubau produziert die Inoxtech AG (Alleinaktionär F. Brechbühler) auf 1500 m<sup>2</sup> Fläche hochstehende Betonverankerungen wie Doppelschubdorne, Zuganker, Tunnelaufhängun-

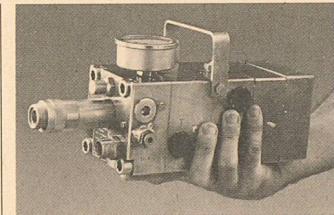
gen, Seilbahnverankerungen usw. aus korrosionssicheren Edelstählen. Diese Produkte werden ausschliesslich im Auftrag der Firma Pflüger+Partner AG, Zollikofen, hergestellt. Diese ist als Handels- und Ingenieurunternehmen führend für korrosionssichere Produkte für das Baugewerbe. Im weiteren erstellt die Inoxtech AG Präzisionsgewinde, Kantenschutzprofile und Fugenübergänge aus Edelstahl.

*ebea System AG  
3110 Münsingen  
Tel. 031/721 53 53*

### Völlig neues Anbaugerät

Die hier vorgestellte Hochdruckpumpe wird mit Steckkupplung an die Bordhydraulik eines Fahrzeugs angeschlossen. Sie wird mit einem Oldruck von zum Beispiel 140 bar angetrieben. Sie fördert Wasser mit einem einstellbaren Druck von 160 bis 400 bar. In dieser Ausführung wird sie als mobiler Hochdruckreiniger eingesetzt.

Sie kann aber auch als Druckübersetzer arbeiten. Sie erhöht dann den Betriebsdruck der Bordhydraulik auf den 3,5fachen Wert. 200 bar Betriebsdruck der Bordhydraulik werden auf 700 bar ölhdraulischen Arbeitsdruck erhöht. Das ist in-



Anbaugerät Hochdruckpumpe

teressant für mobile Einsatz mit Kabelscheren, Baumschälen, Rettungswerzeugen, Betonabbruchgeräten usw.

*P. Rentsch Fluidtechnik AG  
2504 Biel  
Tel. 032 41 04 22*

### Linolith-Bodenbeläge

Linolith-Steinholzbeläge, seit Jahrzehnten als füsswarme und äusserst füssfreundliche Bodenbeläge in Industrie und Gewerbe im Einsatz, erfreuen sich heute einer zunehmenden Beliebtheit. Die natürlichen Grundmaterialien Magnesit (Gestein) als Bindemittel sowie Holz als Zuschlagstoff erfüllen in höchstem Mass die heutigen Anforderungen an einen Bodenbelag in bezug auf Gehkomfort, bei dauernder stehender Beschäftigung sowie auf sinnvolle ökologische Baumaterialwahl. Die fugenlosen Belagssysteme sind mit Hubstapler und Palettrolli ohne grossen Rollwiderstand belast- und befahrbar.

Als ein- oder zweischichtige Beläge direkt auf die Betonunterlage oder einen Bretterboden verlegt, bieten Linolith-Steinholzbeläge preisliche und terminliche Vorteile, die im Bereich der nach SIA-Norm 252 als wärmeschützend geltenden Fussbodenbeläge kaum übertroffen werden. Die gute Dampfdurchlässigkeit erlaubt ein Verlegen auch auf erdberührte Boden-

platten ohne aufwendige Dampfsperre.

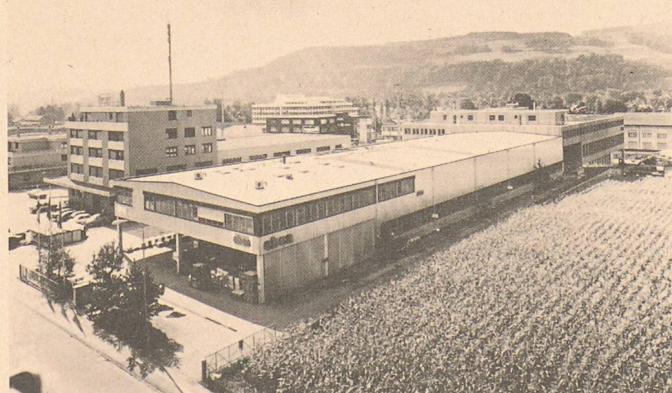
Eine Vielzahl von Farben und die Ausführung der Belagsoberfläche auch mehrfarbig (geflammt) führen heute wiederum vermehrt dazu, den Linolith-Belag auch für nicht gewerbliche Nutzung zu gebrauchen. Die Möglichkeit, auch Treppen (Auftritt und Steigung) zu belegen, rundet das Programm ab. – Für wasserresistente und äusserst harte abriebfeste Bodenbeläge ergänzt der Industriebodenbelag Linolith-Duro das Programm. Weitere Informationen bei:

*Schaffroth & Späti AG  
8403 Winterthur  
Tel. 052/29 71 21*

*Weiss+Appetito AG  
3018 Bern  
Tel. 031/34 23 23*

*Bodenbau AG  
4123 Allschwil  
Tel. 061/481 87 87*

*Balz Vogt AG  
8855 Wangen SZ  
Tel. 055/64 35 22*



Das Betriebsgebäude der ebea System AG in Münsingen